

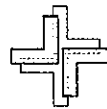
Satzung und Treuhandvertrag

der gemeinnützigen und mildtätigen



Caritas-Stiftung „Mittelpunkt Mensch“

in der
Treuhandverwaltung der



Stiftung
**Menschen
in Not**

CARITAS-STIFTUNG
IM DISTRIKT TRIER

§ 1 Name und Rechtsform

Die vom Caritasverband für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V., Bahnstr. 26, 55543 Bad Kreuznach, gegründete Stiftung führt den Namen **Caritas-Stiftung „Mittelpunkt Mensch“**.

Sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der Treuhandverwaltung der Stiftung Menschen in Not - Caritasstiftung im Bistum Trier, Sichelstraße 10, 54290 Trier (im Folgenden Treuhänder genannt), und wird von dieser folglich im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

§ 2 Stiftungszweck

- (1) Die Stiftung verfolgt den Zweck, die satzungsgemäßen Zwecke des Caritasverbands für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V. zu fördern und zu unterstützen, um damit im Sinne der christlichen Nächstenliebe Menschen in Notlagen zur Seite zu stehen.
- (2) Die Stiftung erfüllt ihren Zweck insbesondere dadurch, dass sie ihre Erträge dem Caritasverband für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V. zur Verfügung stellt, der sie vor allem zur Unterstützung von bedürftigen Personen und zur Förderung der Gesundheits-, Familien-, Alten- und Jugendhilfe und zur Hilfe für behinderte und psychisch kranke Menschen sowie für Flüchtlinge und Migranten einsetzt. Dies erfolgt in der Form durch Vergabe von Geld- und Sachmitteln an bedürftige Personen und durch die finanzielle Unterstützung von caritativen Diensten, Projekten und Veranstaltungen.
- (3) Zweck der Stiftung ist es ferner, die Öffentlichkeit über die Notlagen bedürftiger und benachteiligter Menschen und über die Erfüllung caritativer Aufgaben zu informieren.
- (4) Die Stiftung dient auch dem Zweck der Beschaffung von Mitteln. Dies darf nicht überwiegend durch einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgen.
- (5) Zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks kann die Stiftung alle Maßnahmen ergreifen, die ihr zur Erreichung des Stiftungszwecks förderlich erscheinen. Hierzu gehört es nicht, selbst soziale Einrichtungen oder Dienste zu betreiben. Sie ist ausschließlich fördernd tätig. Die Stiftung ist berechtigt Zustiftungen anzunehmen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).
- (2) Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (3) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Stiftungsvermögen

- (1) Die Stiftung wird zur Erfüllung ihrer Zwecke zum Zeitpunkt der Gründung mit einem Vermögen ausgestattet. Das Stiftungsvermögen ergibt sich aus dem Stiftungsgeschäft.
- (2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Werte dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen. Dem Stiftungsvermögen wachsen alle Zuwendungen zu, die dazu bestimmt sind (Zustiftungen).
- (3) Die Stiftung darf um Zustiftungen, Spenden und andere Zuwendungen werben und entsprechende Medien zur Einwerbung herstellen.

§ 5 Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.
- (2) Die Stiftung kann ihre Mittel ganz oder teilweise im Rahmen des steuerlich Zulässigen einer Rücklage oder dem Stiftungsvermögen zuführen, soweit dies erforderlich ist, um den Wert des Stiftungskapitals zu erhalten oder um ihre steuerbegünstigten Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und soweit für die Verwendung der Rücklage konkrete Ziel- und Zeitvorstellungen bestehen.
- (3) Ein Rechtsanspruch Dritter auf Gewährung einer Förderleistung aus der Stiftung aufgrund dieser Satzung besteht nicht.

§ 6 Stiftungsorgan

- (1) Organ der Stiftung ist das Kuratorium.
- (2) Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und bis zu sieben Mitgliedern.
- (3) Geborene Mitglieder des Kuratoriums sind die oder der Vorsitzende und die Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V. Der Vorstand des Caritasverbandes benennt die weiteren Mitglieder.
- (4) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Kuratoriums und die stellvertretende Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende werden von den Mitgliedern des Kuratoriums gewählt.
- (5) Die Amtszeit des Kuratoriums beträgt vier Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig.
- (6) Die Mitglieder des Kuratoriums sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

§ 7 Aufgaben und Verfahrensweisen des Kuratoriums

- (1) Das Kuratorium beschließt über die Verwendung der Stiftungsmittel. Es orientiert sich dabei an dem Willen des Stifters und der Zustifter.
- (2) Das Kuratorium wird von der oder dem Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn mindestens ein Mitglied des Kuratoriums oder der Treuhänder dies verlangt. Der Treuhänder kann mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen.
- (3) Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens die Hälfte der Mitglieder, unter ihnen die/der Vorsitzende oder

- ihr/sein Stellvertreter anwesend sind. Ladungsfehler gelten als geheilt, wenn alle Mitglieder anwesend sind und niemand widerspricht.
- (4) Das Kuratorium trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden, ersatzweise ihres/seines Stellvertreters den Ausschlag.
 - (5) Dem Treuhänder steht ein Vetorecht gegen Entscheidungen des Kuratoriums zu, wenn die Entscheidungen gegen die Satzung der Stiftung Menschen in Not, gegen diese Satzung oder gegen rechtliche oder steuerliche Bestimmungen verstoßen.
 - (6) Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern des Kuratoriums und dem Treuhänder zur Kenntnis zu bringen.
 - (7) Beschlüsse des Kuratoriums werden auf Sitzungen oder im Umlaufverfahren gefasst. Beschlussfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren können auf Verlangen der oder des Vorsitzenden des Kuratoriums gefasst werden. Zu ihrer Gültigkeit ist das Einverständnis aller Kuratoriumsmitglieder mit dem Abstimmungsverfahren notwendig. Die oder der Vorsitzende fertigt ein Abstimmungsprotokoll an, das allen Mitgliedern des Kuratoriums unverzüglich zuzusenden ist. Beschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks oder die Auflösung der Stiftung betreffen, kann das Kuratorium nur im Rahmen einer Sitzung, nicht im Umlaufverfahren fassen.

§ 8 Anpassung der Stiftung an veränderte Verhältnisse und Auflösung

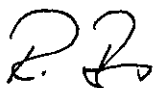
- (1) Das Kuratorium kann Satzungsänderungen beschließen. Der Beschluss ist einstimmig zu fassen. Er bedarf der Zustimmung des Treuhänders.
- (2) Wird der Stiftungszweck verändert, so hat der neue Stiftungszweck wiederum gemeinnützig zu sein und auf dem Gebiet der diakonischen Hilfe für Menschen in Not zu liegen.
- (3) Das Kuratorium kann die Auflösung der Stiftung beschließen, wenn die Umstände es nicht mehr zulassen, den Stiftungszweck dauernd und nachhaltig zu erfüllen. Der Beschluss des Kuratoriums ist einstimmig zu fassen.

§ 9 Vermögensanfall

Bei Auflösung der Stiftung fällt das Vermögen der Stiftung an den Caritasverband für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V., ersatzweise an seinen evt. Rechtsnachfolger oder an den Treuhänder mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden, die dem Stiftungszweck entsprechen.

Bad Kreuznach, den 26.02. 2008

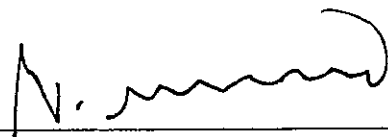
Für den Stifter:



Rektor Richard Baus
Vorsitzender



Birgitta Bauer
Geschäftsführerin



Gerhard Lenzen
Geschäftsführer

Treuhandvertrag

zwischen

dem Caritasverband für die Region Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.

Bahnstr. 26 in 55543 Bad Kreuznach

vertreten durch seinen Vorsitzenden, Herrn Rektor Richard Baus, und die Geschäftsführer Frau Birgitta Bauer und Herr Gerhard Lenzen,

nachstehend „Stifter“ genannt,

und

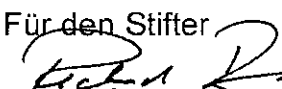
der Stiftung Menschen in Not - Caritas-Stiftung im Bistum Trier, vertreten durch den Stiftungsvorstand,

nachstehend „Treuhänder“ genannt.

1. Der Stifter hat mit Stiftungsurkunde vom 2008 die unselbstständige gemeinnützige und mildtätige **Caritas-Stiftung „Mittelpunkt Mensch“** mit einem Anfangskapital in Höhe von 5.000 Euro errichtet. Er überträgt das Stiftungskapital insgesamt dem Treuhänder, der diese Stiftung als treuhänderische Stiftung führt.
2. Der Treuhänder verpflichtet sich, das von dem Stifter gestiftete Vermögen gemäß den Bestimmungen der Satzung, die hiermit Bestandteil des Vertrages wird, zu verwalten. Er verwaltet das Stiftungsvermögen getrennt von seinem Vermögen und nach bestem Wissen und Gewissen und gemäß den Beschlüssen des Kuratoriums.
3. Das Kuratorium vergibt die Stiftungsmittel und wickelt die Fördermaßnahmen ab. Der Treuhänder überwacht die ordnungsgemäße, effektive und effiziente Verwendung der Mittel.
4. Der Treuhänder legt dem Kuratorium jährlich einen Bericht vor, der die Vermögensanlage sowie die Mittelverwendung erläutert und die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung der Stiftung darlegt. Im Rahmen seiner öffentlichen Berichterstattung sorgt er auch für eine angemessene Publizität der Stiftungsaktivitäten.
5. Die Kosten, die dem Treuhänder durch die Verwaltung der Stiftung entstehen, werden ihm erstattet. Der Treuhänder legt jeweils nach Jahresabschluss eine Kostenaufstellung vor.
6. Der Treuhandvertrag ist für beide Seiten kündbar mit einer Frist von mindestens achtzehn Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Bad Kreuznach und Trier, den 26.02. 2008

Für den Stifter



B. Bauer

A. ...

Für die Stiftung Menschen in Not
